

Programm mit vielen Facetten

Zevener Zeitung

04.03.2020

Sonderausstellung, Exkursion, Workshop, Vortrag, Fachtagung und mehr in der Gedenkstätte Lager Sandbostel

Von Lutz Hilken

SANDBOSTEL. Die Gedenkstätte Lager Sandbostel präsentiert in den ersten sechs Monaten des Jahres ein vielfältiges Angebot. Das Halbjahresprogramm sieht von einer Sonderausstellung über eine Exkursion und einen Workshop bis zu Vortrag und Fachtagung ein Angebot mit vielen Facetten vor.

Vom 4. März bis 3. April läuft die Sonderausstellung „Stalag X B 2015 – 2018“ mit Fotografien von Jost Wischniewski. Der Fotograf begleitete die Aufräumarbeiten auf dem zusätzlich erworbenen Areal der Gedenkstätte. „Mit einem Gespür für die auratische Stimmung jedes kleinen Winkels erforschte er die verfallenen Gebäude und das Außengelände“, so die Veranstalter. Die Eröffnung beginnt am 4. März um 16 Uhr im Bernard Le Godais-Saal.

Vom 16. bis 22. März ist eine Exkursion an Gedenkortorte der „Aktion Reinhard“ in Polen vorgesehen, darunter die Lager Sobibór, Betzec und Majdanek. Dabei handelt es sich um eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel.

Ein Vortrag von Carsten Karstensen zum Thema „KZ der Gestapo: Das Arbeiterziehungslager Farge“ folgt am Donnerstag, 26. März, ab 18 Uhr im Foyer des Ausstellungsgebäudes.



Eine Sonderausstellung mit Fotografien von Jost Wischniewski aus Worpsswede beginnt heute in der Gedenkstätte Lager Sandbostel.

Foto: Wischniewski

Das 15-jährige Bestehen der Stiftung Lager Sandbostel steht am 17. April ab 19 Uhr bei einem Festakt im Bernard Le Godais-Saal im Blickpunkt. „Am Vorabend der Tagung zu den Todesmärschen nach Sandbostel werden die vergangenen 15 Jahre reflektiert und ein Ausblick gewagt“, so die Veranstalter.

Die „Todesmärsche im Elbe-Weser-Dreieck“ sind das Thema einer Fachtagung am 18. April von 10 bis 18 Uhr im Foyer des Ausstellungsgebäudes.

Themenrundgang

Nach einem Themenrundgang am 26. April ab 14 Uhr zur Befreiung des Kriegsgefangenenlagers am

29. April 1945 sowie der zentralen Gedenkveranstaltung am 29. April (die ZEVENER ZEITUNG berichtete) folgt vom 8. Mai (18 Uhr) bis 2. September die Sonderausstellung „Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg“ im Bernard Le Godais-Saal.

Anlässlich des internationalen Museumstages bietet die Gedenk-

stätte am 17. Mai von 11 bis 17 Uhr begleitete Rundgänge an. Treffpunkt ist wiederum im Foyer des Ausstellungsgebäudes. Am 9. Juni folgt ab 18 Uhr ein Vortrag von Dr. Susann Lewerenz von der KZ-Gedenkstätte Neuengamme: „Schwarze Menschen im Nationalsozialismus: Verfolgung – Selbstbehauptung – Widerstand“.

Bei einem Workshop-Tag für junge Leute heißt es am 15. Juni von 10 bis 18 Uhr: „Nach vorne denken.“ Ein Dokumentarfilm am 18. Juni („Schatten des Krieges, Teil 2“), das Gedenken anlässlich des 79. Jahrestages des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion am 22. Juni sowie ein „gut;jetzt“-Gottesdienst am 28. Juni sind weitere Vorhaben.

www.stiftung-lager-sandbostel

Arbeitstage

- » **Ehrenamtliche Arbeitstage** für freiwillige Helfer finden gleich mehrfach auf dem Gelände der Gedenkstätte Lager Sandbostel statt. Jeder Interessierte ist willkommen.
- » **Die freiwilligen Stunden** finden jeweils von 9 bis 15 Uhr statt, Treffpunkt der Unterstützer ist um 9 Uhr das Foyer im Ausstellungsgebäude an der Grefstraße 3.
- » **Jeweils am Samstag** finden die Arbeitstage statt, und zwar am 29. Februar, 14. März, 25. April und 6. Juni.